



Sehr geehrte Damen,

Sie möchten sich über die plastisch-chirurgischen Möglichkeiten der Brustwiederherstellung nach einer Brustkrebs-Operation informieren. Im Folgenden haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Thema zusammengefasst und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten. Dies kann jedoch ein individuelles Beratungsgespräch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur wenn Sie Ihre individuellen Erwartungen im Detail mit uns besprechen, können wir Ihnen durch intensive Beratung und die individuelle Wahl des Operationsverfahrens realistische Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen.

In der Hand eines erfahrenen Facharztes für Plastische Chirurgie ist die Brustrekonstruktion nach Brustkrebs-Operation ein sicherer und komplikationsarmer Eingriff. Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit mir oder einem meiner Mitarbeiter besprechen. Hierzu vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin in unserer Praxis.

Ihr Privatdozent Dr. Dr. med. habil. Ulrich Rieger

Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Terminvereinbarung:

T (069) 95 33 - 25 44

oder per Mail termin.plastischechirurgie@fdk.info

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahn Linie 16
 - Buslinien 34 und 39
- Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Str., Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nordwestkreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main

T (069) 95 33 - 25 44

F (069) 95 33 - 25 27

termin.plastischechirurgie@fdk.info

www.markus-krankenhaus.de



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

BRUST-WIEDERAUFBAU NACH DER KREBS-OP

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de





Wann wird eine Wiederherstellungsoperation der Brust durchgeführt?

Bei einigen Brustkrebs-Patientinnen muss die Brust im Zuge der Brustkrebs-Operation vollständig entfernt werden. Die Brusthaut oder der Brustwarzenkomplex bleiben dabei meist erhalten und werden bei einer Brustrekonstruktion miteinbezogen. Die Wiederherstellungsoperation kann entweder im Zuge der Brustkrebs-Operation selbst oder aber auch zu jedem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Bei der Brustwiederherstellung unterscheidet man grundsätzlich zwei unterschiedliche Methoden: die Rekonstruktion mit Implantaten und die Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe. Bei beiden Methoden wird das fehlende Brustgewebe aufgefüllt: durch ein Silikonimplantat oder durch eine sogenannte Haut-Fett-Lappenplastik.

Wie funktioniert eine Rekonstruktion mit Implantaten?

Für eine Brustrekonstruktion mit Silikonimplantaten sind mehrere Eingriffe nötig. Zunächst wird die Haut durch ein sog. Expanderimplantat gedehnt. In einem weiteren Eingriff erfolgt der Austausch durch ein definitives Silikonimplantat.

Wie funktioniert eine Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe?

Das Gewebe für die Brustrekonstruktion wird meist vom Unterbauch entnommen, dabei wird gleichzeitig der Bauch gestrafft. Es kann allerdings auch von der Oberschenkelinnenseite oder vom Gesäß entnommen werden.

Die Rekonstruktion mit Eigengewebe bietet einige Vorteile. Es muss kein körperfremdes Material in den Körper eingebracht werden. Außerdem fühlt sich eine Brust aus Eigengewebe natürlich an und passt sich alters- oder gewichtsbedingten Veränderungen des Körpers an.

Narkose und Klinikaufenthalt

Der Eingriff wird in der Regel stationär unter Vollnarkose durchgeführt. Je nach Eingriff müssen Sie mit einem Klinikaufenthalt von mehreren Tagen rechnen. Die Operationsdauer unterscheidet sich je nach gewählter Operationsmethode. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 14 Tage

nach der Operation. Zudem sollten Sie Alkohol und Nikotin meiden. Verzichten Sie auf Medikamente, die einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben (z. B. Aspirin). Wir beraten Sie gerne zu allen vorbereitenden Maßnahmen.

Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Der Heilungsverlauf wird von uns im Rahmen der Nachsorge begleitet. Etwaige Nähte werden innerhalb von zwei Wochen nach der Operation entfernt. Führen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie in dieser Zeit keinen Sport.

Bedenken Sie, dass das endgültige Operationsergebnis in den meisten Fällen erst nach einigen Monaten beurteilt werden kann.

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, so rufen Sie bitte in unserer Praxis an. In dringenden Fällen außerhalb der Dienstzeit verlangen Sie bitte den diensthabenden Arzt der Klinik für Plastische Chirurgie im AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS.